

## Unterstützung für Händler und Kunden – Hilfe nach der Flut

Schnell und unbürokratisch hilft Hyundai Motor Deutschland seinen von den Hochwasserfluten betroffenen Händlern und Kunden. Dazu hat die Geschäftsleitung ein ganzes Bündel von Maßnahmen beschlossen. So erlauben neue, großzügige Zahlungsziele den Händlern in den betroffenen Regionen, mehr Vorführungswagen zuzulassen. Diese können dann wiederum Kunden zur Verfügung gestellt werden, deren eigene Fahrzeuge nicht mehr einsatzbereit sind. Wer nachweislich von der Flut betroffen ist, kann bei einem Neuwagenkauf zudem einen Sonderrabatt von 15 Prozent in Anspruch nehmen. An den Kosten dafür beteiligen sich auch die Händler. Darüber hinaus wird ein Sonderzinsprogramm für Neu- und Gebrauchtwagen aufgelegt.

Trotz der immensen Hochwasserschäden hält Hyundai Deutschland an der geplanten Pressevorstellung des neuen Modells Getz in Dessau fest. Neben Geldspenden stellt das Unternehmen zudem einen neuen Getz einer karikativen Einrichtung zur Verfügung und setzt damit ein weiteres Zeichen der Solidarität mit den Menschen in den betroffenen Gebieten.



## Frischer Atem bringt frischen Wind für die Marke

Mit der Road Tour 2002 hat der neue Hyundai Kooperationspartner Fishermen's Friends eine umfangreiche Promotion-Tour durch deutsche Großstädte gestartet. Hyundai stellt im Rahmen der Präsentation vier Fahrzeuge des SUV Santa Fe. Das 25 Mitarbeiter umfassende Promotion-Team offeriert während der Tour Gutscheine für Probefahrten, verteilt Prospekte und Händlerverzeichnisse sowie kleine Geschenke. Ziel der Kooperation ist es, die Bekanntheit der Marke Hyundai weiter zu erhöhen.

Letzte Termine: 20./21.9 Hamburg – 27./28.9 Berlin – 4./5.10 München



18.246 Fahrzeuge

Januar – August 2002

14.035 Fahrzeuge

Januar – August 2001

Neuzulassungen Deutschland: 30 % Wachstum

## Hyundai bleibt in der Erfolgspur

Die Hyundai Modellpalette findet in Deutschland mehr und mehr Anklang. Obwohl sich der Gesamtmarkt im bisherigen Jahresverlauf rückentwickelte, meldet Hyundai Motor Deutschland für die Zeit von Januar bis einschließlich August nach vorläufigen Zahlen eine Steigerung der Neuzulassungen für Pkw/Kombi und leichte Nutzfahrzeuge von 30 Prozent auf insgesamt 18.246 Einheiten. Dadurch konnte auch der Marktanteil deutlich von rund 0,6 auf über 0,8 Prozent gesteigert werden.

Zum Erfolgsmodell der Palette hat sich inzwischen der Kompaktvan Hyundai Matrix entwickelt, von dem in diesem Jahr bereits rund 4.000 Einheiten verkauft wurden. Weiterhin sehr beliebt sind die Modelle der Baureihe Atos/Atos Prime und der große SUV Santa Fe. Einen gelungenen Einstand feiert auch der Geländewagen Terracan sowie das neue Hyundai Coupé. Und der Hyundai Sonata konnte in der hart umkämpften Mittelklasse nochmals leicht zulegen.

Erfolge im Flottengeschäft

## Hyundai-Taxis fahren nach vorne

Hyundai Motor Deutschland baut sein Flottengeschäft kontinuierlich aus. Bis zum Stichtag 31. Juli 2002 waren bereits rund 800 Fahrzeuge durch gewerbliche Kunden, Autovermietungen und insgesamt 16 Rahmenabkommen zugelassen. Außerdem kommen immer mehr Automobile des koreanischen Herstellers im Taxi-Geschäft zum Einsatz. Zu 95 Prozent wird dabei der Van Trajet nachgefragt. Als 2.0 CRDi GLS verfügt er serienmäßig über ein Automatikgetriebe und sieben Sitzplätze. Damit bietet sich der Selbstzünder ideal als Großraumtaxi an. Auch für Taxis gilt bei Hyundai Motor Deutschland selbstverständlich die übliche Drei-Jahresgarantie ohne Kilometerbegrenzung. Weitere Impulse erwartet Hyundai Motor Deutschland vom Auftritt auf der Europäischen Taximesse in Köln im November.

Zukünftig sollen Hyundai-Fahrzeuge auch als Fahrschulwagen zur Verfügung stehen. Um das Flottengeschäft zudem weiter auszubauen, werden künftig bundesweit verstärkt Handwerksverbände und kleinere Autovermietungen angesprochen.



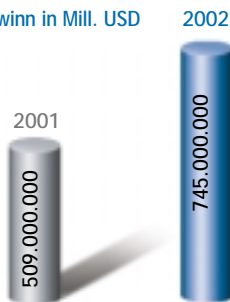
News-Ticker: Um vier Plätze verbessert hat sich Hyundai beim monatlichen Automarkenindex Automarxx des Automobilclubs ADAC. Er bewertet die 32 wichtigsten Automarken in Deutschland unter anderem nach Markenimage, Produktqualität und Marktstärke. Hyundai belegt jetzt Rang 18. Auf Platz eins steht im September Mercedes, gefolgt von BMW und Audi.



Im ersten Halbjahr 2002

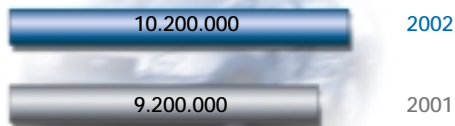
**Konzern-Gewinn steigt deutlich**

Nettogewinn in Mill. USD



Mit 745 Millionen US-Dollar hat die Hyundai Motor Company ihren Nettogewinn im ersten Halbjahr 2002 um 46,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert. Der Gewinn vor Steuern betrug 2,51 Milliarden US-Dollar, neun Prozent mehr als in den ersten sechs Monaten 2001.

Umsatz in Mill. USD



Der Umsatz stieg im gleichen Zeitraum um elf Prozent auf 10,2 Milliarden US-Dollar. Davon wurden 44 Prozent im Ausland erwirtschaftet. Der Fahrzeug-Absatz legte im ersten Halbjahr des Jahres dagegen nur um 0,1 Prozent zu. Hierfür ist der 20-tägige Streik im Juni verantwortlich. Positiv entwickeln sich vor allem die Verkaufszahlen der ertragreichen Modelle XG, Santa Fe und Sonata.

**Neuer Hyundai-Bus mit Mercedes-Benz-Antrieb**

Als erstes Ergebnis der Zusammenarbeit von Hyundai und DaimlerChrysler im Nutzfahrzeugbereich ist jetzt der neue Hyundai-Bus „Global 900“ mit einem Mercedes-Benz-Motor des Typs OM906 bestückt worden. Der 6,4-Liter-Antrieb leistet 236 kW/321 PS und erfüllt alle aktuellen Abgasnormen. Der „Global 900“ ist rund zwei Meter kürzer als sein Vorgänger und damit vor allem im Stadtverkehr wesentlich wendiger.

**Im Spiegel der Presse: Der Hyundai Getz**



Peter Wolkenstein in „mot“ Nr. 17/2002 über den Hyundai Getz

„Bei einer Höhe von 1,49 Metern und einem Radstand von 2,45 Metern bietet die gefällig gestylte Karosserie gute Voraussetzungen für ein großzügiges Raumangebot. Besonders die Frontpassagiere genießen durch die weit nach vorn reichende Windschutzscheibe angenehme Verhältnisse. Aber auch im Fond können zwei Erwachsene ausreichend bequem sitzen. ... Ordentliche Gesamteigenschaften und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis prädestinieren den Getz für große Ziele: Er soll nicht nur in Europa, sondern auch in Deutschland das meistverkaufte Modell der Palette werden.“

Hyundai Werksfahrer Armin Schwarz bei der Deutschland Rallye

**Schwerer Unfall mit glimpflichen Folgen**



Der zweite Tag der Rallye hatte für Armin Schwarz und seinen Co-Piloten Manfred Hiemer schon denkbar unglücklich angefangen. Bereits auf dem ersten Abschnitt wurde das Hyundai Castrol World Rally Team von zwei Plattfüßen überrascht. Da nur ein Ersatzrad mitgeführt wird, musste mit einem defekten Reifen auf der Hinterachse weitergefahren werden - mit entsprechendem Zeitverlust. In der nächsten Prüfung wollte das Team unbedingt Zeit gutmachen und flog prompt aus einer Rechtskurve.

Den hohen Sicherheitsreserven seines Hyundai Accent World Rally Car (WRC) verdankt Rennfahrer Armin Schwarz, dass er sich beim schwersten Unfall seiner Karriere während der Deutschland Rallye lediglich einen Rippenbruch zuzog. Schwarz war bei Tempo 120 aus einer Kurve geraten und hatte nacheinander zwei Bäume touchiert.

Trotz des enttäuschenden Ergebnisses blickt Armin Schwarz zuversichtlich in die Zukunft: „Mein Hyundai ist im Verlauf der Rennserie deutlich schneller geworden und das gesamte Team arbeitet hervorragend zusammen. Ich werde daher versuchen, so schnell wie möglich wieder hinter das Steuer zu kommen.“